



<https://biz.ii2wed>

# WAHRENDORFF KLINIKUM PRÄSENTIERT FORSCHUNGSERGEBNISSE ZUR ALZHEIMER-BEHANDLUNG AUF INTERNATIONALEN KONGRESSSEN

Veröffentlicht am 11.10.2024 um 11:44 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Das Wahrendorff Klinikum in Sehnde, eine der führenden psychiatrischen Fachkliniken in Europa, hat die Ergebnisse der Transkraniellen Pulsstimulation (TPS), einem nicht-invasiven Verfahren, auf internationalen Kongressen vorgestellt. Die Ergebnisse der Studie wurden auf der Jahrestagung der American Psychiatric Association (APA) in Neuropsychopharmakologie (CINP) in Tokyo. Eine weitere Präsentation wird auf dem Weltkongress der Psychiatrie (WPA) in Mexiko geplant.



## Transkranielle Pulsstimulation: Stoßwellen gegen Alzheimer

Bei der TPS werden kurze, präzise Stoßwellen durch die Schädelknochen in die Gehirnregionen stimulieren, die von einer Alzheimer-Demenz betroffen sind. Dies führt zu einer verbesserten Gehirndurchblutung, die Bildung neuer Blutgefäße fördert und den kontinuierlichen Abfall der Gedächtnisleistung zu stoppen.

**Prof. Dr. Marc Ziegenbein demonstriert die Transkranielle Pulsstimulation im Zentrum für Diagnostik und Behandlung von Alzheimer-Krankheiten.**

## Wissenschaftliche Ergebnisse zur TPS-Therapie

Seit 2021 setzt das Wahrendorff Klinikum TPS ein, um kognitive Fähigkeiten zu stabilisieren und depressive Symptome bei Alzheimer-Demenz zu lindern. Erste Zwischenergebnisse der klinischen Studie zeigen, dass die kognitive Leistungsfähigkeit der Patientinnen und Patienten über 12 Monate stabil blieb, während die depressive Symptombelastung signifikant abnahm.

## Über die TPS-Behandlung im Wahrendorff Klinikum

Das Wahrendorff Klinikum setzt TPS zur Behandlung leichter und mittelschwerer Alzheimer-Demenz ein. Die Behandlung ist schmerzfrei, ambulant und weitgehend nebenwirkungsfrei. Sie zielt darauf ab, die kognitiven Fähigkeiten möglichst lange zu erhalten und die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten zu verbessern. "Die Patienten können wieder aktiver am Leben teilnehmen und sind körperlich und geistig fitter. Ängste und Depressionen werden gelindert", erklärt Professor Dr. Marc Ziegenbein, Ärztlicher Direktor des Wahrendorff Klinikums. Seit der Einführung der TPS behandelte das Klinikum über 80 Patientinnen und Patienten aus ganz Deutschland mit dieser Methode.

## Internationale Aufmerksamkeit für Forschungsergebnisse

"Die Vorstellung unserer Forschungsergebnisse auf Kongressen wie der APA und dem CINP unterstreicht die internationale Relevanz unserer Arbeit", fasst Professor Dr. Marc Ziegenbein zusammen. Die bevorstehende Präsentation auf dem WPA-Kongress in Mexiko bietet eine weitere Gelegenheit, die wissenschaftlichen Erkenntnisse mit Fachleuten weltweit zu teilen und den Austausch über die TPS-Therapie zu fördern.

## Zukünftige Forschung und Entwicklung

Das Klinikum plant, die TPS-Forschung weiter auszubauen und zusätzliche wissenschaftliche Erkenntnisse zu sammeln.

"Obwohl unsere bisherigen Ergebnisse vielversprechend sind, benötigen wir weitere Studien, um die langfristige Wirksamkeit der TPS zu belegen und den Zugang zu dieser Behandlungsmethode zu erweitern", so Professor Dr. Marc Ziegenbein. Informationen zu den Forschungsergebnissen stehen unter [www.wahrendorff.de](http://www.wahrendorff.de).